

Blueswerk
Norderstedt e.V.

Blueswerk
Norderstedt e.V.

Blueswerk
Norderstedt e.V.

Blueswerk
Norderstedt e.V.

Blueswerk
Norderstedt e.V.

Blueswerk Norderstedt e.V. - c/o Miro Berbig
Horst-Embacher-Allee 5 - 22850 Norderstedt
info@blueswerk-norderstedt.de - 0160-90395593



Alle Konzerte im Kulturwerk am See

Am Kulturwerk 1 - 22844 Norderstedt
(für das Navigationsgerät: Stormarnstr. 55)

Beginn ist immer um 20:00 Uhr - Einlass ist um 19:00
Ausreichend kostenfreie Parkplätze direkt am Kulturwerk!

U1 - Norderstedt-Mitte,
dann Bus 292 oder 393 bis Kulturwerk



Der Verein Blueswerk Norderstedt e.V. wird als
anerkannter Kulturträger durch die
Stadt Norderstedt gefördert.



Gertrude „Ma“ Rainey (geb. Pridgett; * 26. April 1886 in Columbus, Georgia oder September 1882 in Alabama; † 22. Dezember 1939 in Rome, Georgia) war eine der ersten professionellen US-amerikanischen Bluessängerinnen, die als Mutter des Blues gilt.

Seit etwa 1900 trat sie mit ihrem Ehemann Pa Rainey als eine frühe Sängerin des Blues in verschiedenen Shows auf. Im Laufe ihrer Karriere nahm sie rund 100 Songs auf, bei denen sie von vielen namhaften Jazzmusikern wie Louis Armstrong, Thomas A. Dorsey oder Coleman Hawkins begleitet wurde. Ihr Blues See Rider wurde ein Top-30-Hit. Sie war eine Mentorin der späteren Kaiserin des Blues Bessie Smith und betrieb in ihren letzten Jahren zwei Theater in ihrer Heimatstadt Columbus.

Für ihre Leistungen im Bereich des Blues wurde sie posthum in die Blues Hall of Fame und die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen.

Der Verein Blueswerk Norderstedt e.V. hat sich auf die Fahne geschrieben, Live-Musik auf internationalem Niveau ins Kulturwerk am See zu bringen. Weit über den klassischen Deltablues eines Charley Patton oder Robert Johnson hinaus, prägt der Blues heute weite Teile der zeitgenössischen Musik, von Chuck Berry zum Rock'n'Roll weiterentwickelt, berufen sich selbst AC/DC in ihren Wurzeln auf den Blues.

Bei zehn Konzerten pro Jahr bringen wir Künstler wie Bernad Allison, Tommy Castro oder Chris Cain aus den USA ins Kulturwerk. Auch in Europa findet man Edelsteine des Blues, Danny Bryant, Thorbjörn Risager oder Erja Lyytinen konnten schon bei uns glänzen, nicht ohne die deutschen Bluesperlen wie Bad Temper Joe, Kai Strauss oder Jimmy Reiter zu überstrahlen.

Wer nicht nur konsumieren möchte, sondern aktiv einen kleinen Teil Kunst und Kultur mitgestalten möchte, der kann bei uns Mitglied werden. Mehr dazu findet ihr auf unserer Homepage.

www.blueswerk-norderstedt.de

Mehr Informationen gibt es auch regelmäßig mit unserem Newsletter, den ihr über unsere Homepage oder dieser SMS bestellen könnt:

SMS mit BWNL an 0177 1783080

Wer mehr über den Blues wissen möchte, der sollte das hier lesen!

bluesnews
(Print + Online)
bluesnews.de

Living Blues
(Print + Online)
livingblues.com

Blues Music Magazine
(Print + Digital)
bluesmusicstore.com

Blues Blast Magazine
(Online)
www.bluesblastmagazine.com

Blues Matters!
(Online; zuvor Print)
bluesmatters.com

Blues & Rhythm
(Print + Online)
www.bluesandrhythm.co.uk

Blues In Britain
(Print + Online)
www.bluesinbritain.org

Season 9 - 2026

Samstag, 17. Januar 2026
Bad Temper Joe & Band (D)

Samstag, 28. Februar 2026
Robbert Duijf Band (NL)

Samstag, 28. März 2026
Layla Zoe (CA)

Samstag, 11. April 2026
Patricia Vonne (USA)

Samstag, 30. Mai 2026
Latvian Blues Band (LET)

Samstag, 27. Juni 2026
Friend'n'Fellow (D)

Season 10 - 26/27

Danny Bryant BIG (GB)
Eddy Smith & the 507 (GB)
Peter Karp (USA)

Jimmy Reiter Band & Horns (D)
Mississippi Mac Donald (GB)
The BluesBones (BE)
Stef Paglia Band (BE)
Abi Wallenstein Band (D)
Saron Crenshaw (USA)

Blueswerk

Der Plan
2026

Bad Temper Joe (D)

www.badtemperjoe.com

Wir kennen ihn gut, den ewig schlecht gelaunten Bluesman aus Westfalen. Nach mehr als zwei Jahren Pause kommt Bad Temper Joe nun wieder ins Blueswerk. Inzwischen hat er nicht nur 2022 die German Blues Challenge gewonnen, sondern auch 2024 gleich zwei neue Platten herausgebracht: „Songs'N'Slide“ ein Album, das er gemeinsam mit Michael van Merwyk aufgenommen hat, und eine Solo-Akustik-EP mit drei neuen Titeln („At the Villa“)



Samstag, 17. Januar 2026

Zu Hochform läuft Joe mit seiner Steel-Gitarre auf, der er unvergessliche Slide-Improvisationen entlockt. Dazu seine Songtexte voller Sprachwitz und Tiefe und ein gehörig mürrischer Humor: Bad Temper Joe und seine Band bleiben sich treu und setzen zu Beginn des Jahres einen deutlichen Akzent in Richtung künstlerische Originalität und Unbestechlichkeit.

Robbert Duijf (NL)

www.robbertduijf.com



Samstag, 28. Februar 2026

Das Motto der Band: Musik zu machen, die aus dem Herzen kommt, dem Publikum gut tut und die Menschen verbindet. Robbert Duijf hat eine steile Musikerkarriere hinter sich: Seit 2019 vor allem als Solomusiker unterwegs, gewinnt er mit seiner Band erst 2023 die Dutch Blues Challenge, dann 2024 das europäische Pendant, die European Blues Challenge. Inspiriert ist er vor allem von Gospel und Delta Blues.

Eine klare Stimme, traditionelles, äußerst virtuoses Fingerpicking und herrliche Slides tragen zu seinem Erfolg bei.

Die Band besteht aus seinem Sohn Rubin am Kontrabass und Drummer Sjaak Korsten, dessen Rhythmen die pure Blues-Tradition verkörpern.

Kaz Hawkins Band (IR)

www.kazhawkins.com

Nach 20 Jahren in Coverbands begann Kaz erst 2015 mit der Produktion eigener Lieder – dafür umso erfolgreicher. Sie gewann sofort einen Newcomer-Preis, dem – fast im Jahresrhythmus – weitere Preise folgten (etwa der UK Blues Award 2018). Inzwischen hat sie sogar eine eigene Sendung auf Radio BBC Ulster.

Durch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Kollegen hat Kaz ihr Stilrepertoire immer mehr erweitert, heute wechselt sie mühelos von Blues über Soul zu Jazz und neuerdings auch zu keltischen Klängen. Nicht nur ihre mitreißende Stimme, die tiefgehenden Texte und die gefühlvolle Musik zeichnen die vielseitige Sängerin aus, sie profitiert auch von ihrer langen Performance-Erfahrung und einer unglaublichen Bühnenpräsenz.



Donnerstag, 12. März 2026

Layla Zoe (CA)

www.layla.ca



Samstag, 28. März 2026

Eine Ausnahme-Stimme: Layla Zoe gewann zahlreiche internationale Preise, darunter 2016 die European Blues Awards.

Die kanadische Ausnahmekünstlerin startete mit 15 als Frontfrau in der Band ihres Vaters; später prägten sie Mentoren wie Diana Krall. Ihre wandelbare Stimme – mal rauchig und whiskylastig, mal flüsternd, verhaucht oder gellend – legt ihre Seele offen.

Nach über einem Dutzend Alben (u. a. bei Cable Car und Ruf Records) widmete sich das „Firegirl“ aus Toronto 2022 mit „The World Could Change“ (mit Henrik Freischlader) auch politischen Themen. Es erwartet uns eine leidenschaftliche Show voller Kraft und Herzenswärme. Ein Konzert zwischen lyrischer Intimität und explosiver Bühnenpräsenz – traditionsreich, modern, elektrisch.

Patricia Vonne (USA)

www.patriciavonne.com

„Staubtrockener Wüstenrock – gradlinig, dreckig, verführerisch und ohne jeden Firlefanz“ (Weser-Kurier): Patricia Vonne bringt die spanisch-mexikanische Kultur mit der anglo-amerikanischen zusammen, zweisprachige Texte, Flamenco mit Kastagnetten, Country, Rock und Jazz. Als Latina in San Antonio/Texas aufgewachsen wurde sie früh mit ganz verschiedenen Musikrichtungen konfrontiert. Seit 1990 hat sie sich als vor allem durch ihre überwältigende Bühnenpräsenz eine Riesen-Fangemeinde erspielt



Samstag, 11. April 2026

Die Show in Norderstedt kommt gerade rechtzeitig zum Erscheinen ihres neuen, mittlerweile zehnten Albums „My Heart's Got A Mind Of Its Own“. Den Titelsong hat sie gemeinsam mit dem legendären Chris Isaak geschrieben und diese Kraft, einen ganz eigenen Weg zu gehen und dem Herzen zu folgen, prägt ihre künstlerische Arbeit.

Latvian Blues Band (LET)

www.latvianbluesband.lv

Sie feierte gerade ihren 25. Geburtstag: Die Latvian Blues Band ist seit einer legendären Tour quer durch Kanada im Jahr 2000 ein internationaler Top-Act.



Samstag, 30. Mai 2026

Sie hat seitdem zahlreiche Preise gewonnen, so bereits 2009 die Baltic Blues Challenge. Mehrmals waren sie bei der International Blues Challenge in Memphis dabei und gründeten mittlerweile ihr eigenes internationales „R&B Blues Festival“ in Riga.

Trotz ihres jahrelangen Ruhms wird die Band gern als „junge Blues-Band“ angekündigt. Tatsächlich nehmen die beiden Gründer, Janis „Bux“ Bukovskis (Gitarre) und Rolands „Rolx“ Saulietis (Drums), immer wieder junge Musiker in ihre Band auf und sorgen so für frische Energie. Ob Sax und Trompete oder Posaune, die kleine Bläsergruppe vollendet den unverwechselbaren Sound: Blues, der glücklich macht.